

Quellenbewertung eines Podcasts im Biologieunterricht Jg. 5/6 anhand einer Quellen-Checkliste (Hörtext)

Schülerinnen und Schülern steht durch das Internet eine unendliche Fülle an Informationen zur Verfügung. Diese Informationen werden von ebenso zahlreichen Personen und Institutionen produziert, ohne dass immer auf den ersten Blick erkennbar ist, wer hinter den jeweiligen Informationen steht.

Die Kompetenz der Lernenden liegt heutzutage nicht mehr darin, an Informationen zu kommen, sondern diese auf ihre Qualität hin zu prüfen. Die PISA-Studie 2018 (OECD 2019) hat ergeben, dass Schülerinnen und Schüler bei der Benutzung des Internets die Bewertung einer Quelle selten mitdenken. So werden Informationen aus dem Internet häufig unreflektiert übernommen. Die ICILS-Studie der Universität Paderborn (Eickelmann et al. 2018) hat ergeben, dass nur ein geringer Anteil (rund 2%) der Achtklässlerinnen und Achtklässler in der Lage ist, Informationen selbstständig zu ermitteln, sicher einzuschätzen und mit diesen Informationen ein Lernprodukt zu erstellen. Durch die vorgestellte Checkliste soll die Kompetenz der Quellenbewertung im Internet, zu denen auch Podcasts gehören, angebahnt werden. Dieses wird auch in den Kernlehrplänen für das Fach Biologie festgelegt. Damit Schülerinnen und Schüler Daten und Sachverhalte objektiv erfassen und diese beurteilen können, ist im Kompetenzbereich Kommunikation festgelegt, dass Schülerinnen und Schüler fähig sein müssen, Informationsquellen sachgerecht und kritisch auszuwerten.

Was ist die Quellen-Checkliste (Hörtext)?

Die Quellen-Checkliste soll bezogen auf einen Hörtext dazu beitragen, mit den Schülerinnen und Schülern der Unterstufe eine erste Bewertung der Qualität des verwendeten Podcasts vorzunehmen. Die Checkliste ist an die CARS-Kriterien (Harris 2020) angelehnt, die es ermöglichen sollen, Internetseiten bezüglich ihrer Qualität zu bewerten.

Die CARS-Checkliste orientiert sich an vier Prüfkriterien:

1. Glaubwürdigkeit (Credibility): Darunter fällt z.B. die Qualifikation des Autors (handelt es sich um einen bekannten Experten und oder wird dieser durch eine Organisation unterstützt bzw. gehört er dieser an)
2. Sorgfalt (Accuracy): Unter dieses Kriterium fällt z.B. die Aktualität, die Sachlichkeit und die Vollständigkeit
3. Angemessenheit (Reasonableness): Ist der Beitrag objektiv und unparteilich?
4. Bestätigende Informationen (Support): Gibt es Belege für die Behauptungen? Sind Kontaktinformationen vorhanden?

Wie kann man die Quellen-Checkliste (Hörtext) im Unterricht einsetzen?

Die Quellen-Checkliste kann immer dann im Unterricht eingesetzt werden, wenn mit einem Hörtext gearbeitet wird. Um sich zunächst inhaltlich mit dem Podcast auseinanderzusetzen kann die vorstrukturierte Mindmap oder Tabelle verwendet werden. Vor der Einführung der Quellen-Checkliste bietet es sich an, mit den Schülerinnen und Schülern zu klären, welche Kriterien sie bislang angewandt haben, um eine Internetquelle als glaubwürdig oder unglaubwürdig einzustufen.

1. Die Metaebene transparent machen
Den Schülerinnen und Schülern sollte transparent gemacht werden, dass man sich nun mit einem Problem beschäftigt, das nicht nur das Fach Biologie oder Hörtexte betrifft. Es muss vielmehr deutlich werden, dass man sich mit einem grundlegenden Problem vieler Nutzerinnen und Nutzer im Umgang mit dem Internet befasst.
2. Vorstellen der Quellen-Checkliste
An dieser Stelle wird die Quellen-Checkliste vorgestellt und es werden die einzelnen Punkte besprochen. Insbesondere wird hier darauf eingegangen, welche Punkte sofort beantwortet werden können und welche erst nach der Nutzung des Internets. Des Weiteren wird an dieser Stelle darauf hingewiesen, dass sich die Schülerinnen und Schüler die Namen der genannten Personen und Organisationen notieren sollen, damit diese anschließend im Internet gesucht werden können.
ODER: damit man anschließend über diese Informationen im Internet einholen kann.
3. Bearbeitung der Aufgabe und Austausch
4. Bewertung des Hörtextes
Nachdem die Schülerinnen und Schüler sich ausgetauscht haben, wird im Plenum darüber gesprochen, ob der Podcast vertrauenswürdig ist oder nicht. Dabei sollte insbesondere auf die Internetrecherche eingegangen werden, weil nicht alle Schülerinnen und Schüler über eine ausreichende „Recherchierkompetenz“ verfügen. Es kann z.B. darüber gesprochen werden, welche Begriffe in die Suchmaschine eingegeben wurden.

Quellenangaben:

- Eickelmann, B., Bos, W., Gerick, J., Goldhammer, F., Schaumburg, H., Schwippert, K., Senkbeil, M. & Vahrenhold, J. (Hrsg.) (2019). ICILS 2018 #Deutschland – Computer- und informationsbezogene Kompetenzen von Schülerinnen und Schülern im zweiten internationalen Vergleich und Kompetenzen im Bereich Computational Thinking. Münster: Waxmann, Online-Ressource: https://kw.uni-paderborn.de/fileadmin/fakultaet/Institute/erziehungswissenschaft/Schulpaedagogik/ICILS_2018_Deutschland_Berichtsband.pdf (abgerufen am 05.04.2022).
- Harris, Robert (2020): Evaluating Internet Research Sources. VirtualSalt, Online-Ressource: <http://www.virtualsalt.com/evaluating-internet-research-sources/> (abgerufen am 05.04.2022).
- OECD (2019): PISA 2018 Ergebnisse (Band I): Was Schülerinnen und Schüler wissen und können, PISA, wbv Media, Bielefeld, Online-Ressource: <https://www.oecd-ilibrary.org/docserver/1da50379-de.pdf?expires=1649165496&id=id&accname=guest&checksum=EF9882C61309F6AABD3AE035485240FD> (abgerufen am 05.04.2022).

Können wir auf das vertrauen, was wir hören?

Heutzutage bekommt man im Internet auf jede Frage eine Antwort. Jederzeit und überall. Eine gute Sache, oder?

Es gibt aber ein Problem. Es können nicht nur alle Menschen alle Fragen stellen, sondern es können auch alle Menschen Antworten oder Informationen ins Internet stellen. Dabei wird nicht überprüft, ob die Antworten richtig sind oder nicht.

Das gilt nicht nur für geschriebene Informationen, sondern auch für hörbare Informationen, wie Podcasts.

Deshalb wollen wir mithilfe der folgenden Checkliste überprüfen, ob wir dem gehörten Podcast vertrauen können oder nicht. Höre dir dazu den Podcast noch einmal an und kreuze die Punkte 1) - 4) entsprechend an. Nutze anschließend das Internet, um die restlichen Fragen in Einzelarbeit zu beantworten.

Besprich danach mit einem Mitschüler oder einer Mitschülerin, ob ihr der Meinung seid, dass man dem gehörten Podcast vertrauen kann oder nicht.

	Ja	Nein
1) Wird ein Produzent des Podcasts genannt?		
Gibt es zu dem Produzenten Angaben im Internet?		
Findet man im Internet Informationen, wie man den Produzenten kontaktieren kann?		
Arbeitet die Person an einer Universität?		
2) Werden Quellen, z.B. Fachzeitschriften, oder ähnliches genannt?		
3) Werden Experten, andere Personen oder Organisationen genannt?		
Gibt es zu diesen Personen/Organisationen Angaben im Internet?		
Arbeiten diese Personen an einer Universität?		
Ist diese Organisation eine Universität oder vom Land/Bund?		
4) Gibt es Pro- und Contra-Argumente?		